

Wir stellen ein!



Ort:
Dresden

Bewerbungsfrist:
3. Juli 2026

Dauer:
befristet

Kennziffer:
2300E-I.3-433/26

Referentin/Referent (m/w/d) in dem Referat III.4 im Sächsischen Staatsministerium der Justiz



Über uns

Im Sächsischen Staatsministerium der Justiz (SMJus) ist der Dienstposten einer Referentin/eines Referenten (m/w/d), Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsebene in dem Referat III.4 – Informationstechnologie in der Justiz – zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet in Vollzeit zu besetzen. Eine Teilzeittätigkeit mit dem Mindestumfang von 0,75 AKA (30 Wochenstunden) ist möglich.

Die sächsische Justiz befindet sich in einem tiefgreifenden digitalen Wandel. Verfahren werden elektronisch bearbeitet, Akten digital geführt, die Kommunikation mit den Verfahrensbeteiligten einschließlich der Verhandlungen und Anhörungen erfolgt zunehmend über elektronische Kanäle. Diese Entwicklung eröffnet enorme Chancen für Effizienz, Transparenz und Bürgernähe – sie bringt aber auch neue Herausforderungen mit sich: Denn mit der Digitalisierung wächst die Angriffsfläche für Cyberbedrohungen, und die Anforderungen an den Schutz sensibler Daten steigen kontinuierlich. Gerade im Bereich der Justiz, in dem täglich mit besonders schützenswerten Informationen gearbeitet wird, kommt der Informationssicherheit eine zentrale Bedeutung zu. Unser Ziel ist es, die digitale Justiz nicht nur leistungsfähig, sondern auch resilient, vertrauenswürdig und zukunftssicher zu gestalten.



Interessante Aufgaben

Wir suchen eine engagierte Persönlichkeit, die technische Expertise mit strategischem Denken verbindet und die Informationssicherheit aktiv mitgestalten möchte. Als Referentin/Referent des IT-Referates des SMJus, die/der dem Beauftragten für Informationssicherheit unmittelbar zugeordnet ist, sind Sie Teil eines motivierten und kollegialen Teams, das eng und konstruktiv zusammenarbeitet.

Zudem obliegt dem Staatsministerium der Justiz derzeit die fachliche Pflege der in einer Testumgebung fertiggestellten und nach derzeitiger Rechtslage zum 1. Januar 2028 in Betrieb zu nehmenden Transparenzplattform, die ebenfalls zu den Aufgaben dieses Dienstpostens gehört. Die technische Betreuung erfolgt durch den Staatsbetrieb Sächsische Informatikdienste (SID), an den die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber zur Erfüllung dieser Aufgabe mit einem Arbeitskraftanteil von 0,4 abgeordnet werden soll.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung in folgenden Aufgabenbereichen:

Im SMJus:

- Abstimmung der Einspielung neuer Releases und Patches für die Transparenzplattform durch den SID sowie Koordination und Durchführung der hierfür erforderlichen fachlichen Teststellungen, soweit diese nicht durch den SID erfolgen,
- Prüfung fachlicher Weiterentwicklungsbedarfe vor und nach Produktivsetzung der Plattform inklusive etwaiger Annexänderungen in Umsystemen,
- Festlegung und Pflege geschäftsbereichsübergreifender Konfigurationen sowie Parametereinstellungen im Rahmen der vorgegebenen Systemarchitektur,
- Vorbereitung fachlicher Abnahmen neuer Funktionalitäten,
- laufende Systembeobachtung im Hinblick auf Funktionalität, Nutzbarkeit und Schnittstellen sowie Dokumentation und Nachverfolgung technischer und fachlicher Anpassungsbedarfe,
- Vorbereitung der vollständigen Inbetriebnahme der Plattform zum 1. Januar 2028 in Abstimmung mit dem Dienstleister und künftigen technischen Betreiber inklusive der Erarbeitung eines Schulungskonzeptes,
- Mitwirkung beim Ausbau und der kontinuierlichen Verbesserung des Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS) der Justiz,
- Mitwirkung bei Risikoanalysen im Bereich der Informationssicherheit sowie Entwicklung von Konzepten zur frühzeitigen Erkennung und Vermeidung von Schwachstellen,
- Unterstützung bei der Erarbeitung und Weiterentwicklung von Strategien zur Abwehr aktueller und zukünftiger Bedrohungsszenarien,
- Planung, Steuerung und Monitoring von Maßnahmen zur Risikobehandlung sowie Begleitung der praktischen Umsetzung in den betroffenen Organisationseinheiten,
- Durchführung von Revisionen u. a. in den Bereichen Zugriffskontrolle, Protokollauswertung, Datensicherung und Schwachstellenmanagement – einschließlich strukturierter Dokumentation und Ableitung von Optimierungspotenzialen,
- Mitwirkung bei der Erstellung und Fortschreibung von Sicherheitskonzepten, Betriebsregelungen und praxisnaher Umsetzungsleitfäden,
- Unterstützung interner Prüfungen sowie Nachverfolgung festgelegter Maßnahmen im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses des ISMS,
- Beteiligung am Aufbau und der Weiterentwicklung eines geschäftsübergreifenden IT-Notfallmanagementsystems im Rahmen des justizweiten Business Continuity Management (BCM) nach BSI-Standard 200-4;

Im SID:

- Controlling und Administration:
 - Vorhaltung der Testumgebung der Plattform, um die vom externen Dienstleister bereitgestellten Installationspakete einzuspielen,
 - anlassbezogene Abstimmung mit externen Dienstleistern,
 - Sicherstellung der Funktionsbereitschaft des Testsystems,
 - anlassbezogene Aktualisierung der Betriebsdokumentation,
 - Einspielung der durch den externen Dienstleister bereitgestellten Installationspakete,
 - Planung, Durchführung und Dokumentation strukturierter Regressionstests zur Abnahme gegenüber dem externen Dienstleister,

- Anwendungsbetreuung des Transparenzportals:
 - anwendungsbezogenes Change-, Release- und Kapazitätsmanagement, inklusive Schnittstellenpflege,
 - Durchführung Datenbereinigungen und Änderungen in der Datenbank,
 - anlassbezogene Aktualisierung technischer und organisatorischer Konzepte.

Die Tätigkeit ist mit gelegentlichen Dienstreisen verbunden.



Wir bieten Ihnen

- einen modernen Arbeitsplatz und attraktive Arbeitsbedingungen (mobile Arbeit),
- flexible Arbeitszeiten sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf,
- ein breites Fortbildungs- und Schulungsangebot,
- verschiedene Angebote und Kurse im Rahmen des Gesundheitsmanagements.

Die Stelle ist der Laufbahngruppe 2.1 zugeordnet. Bewerbungen von Beamtinnen und Beamten sind aus Gründen der Stellenbewirtschaftung bis zur Besoldungsgruppe A 11 möglich. Das Entgelt für Beschäftigte bestimmt sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Eingruppierung ist in Abhängigkeit vom konkreten Aufgabenzuschnitt bis zur Entgeltgruppe 11 TV-L vorgesehen.



Sie bringen mit

Voraussetzung für die Tätigkeit ist:

- ein abgeschlossenes Bachelor- oder Fachhochschulstudium im Bereich Informatik, Verwaltungs- oder Wirtschaftsinformatik oder
- ein abgeschlossenes Bachelor- oder Fachhochschulstudium in einem anderen Bereich mit entsprechenden beruflichen Erfahrungen in den o.g. Aufgabenfeldern.



Von Vorteil

- Grundverständnis der Informationssicherheit sowie idealerweise praktische Erfahrungen im Aufbau oder Betrieb eines Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS), vorzugsweise orientiert an Standards wie Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI-Grundschutz),
- Kenntnisse in der Durchführung oder Begleitung von Risikoanalysen, Audits oder Revisionen im IT-Umfeld,
- Vertrautheit mit typischen Handlungsfeldern der IT-Sicherheit wie Zugriffskontrolle, Protokollierung, Schwachstellenmanagement und Datensicherung,
- technisches Verständnis für IT-Infrastrukturen (Server, Netzwerke, Betriebssysteme, idealerweise Linux) sowie grundlegende Kenntnisse in Datenbanken und Webtechnologien,
- Erfahrungen im Betrieb oder in der Betreuung von Webanwendungen, vorzugsweise auf Basis von CKAN, einschließlich Update-Management, Fehleranalyse und Dokumentation,
- Kenntnisse im Umgang mit Schnittstellen (APIs), Datenformaten (z. B. JSON, CSV) sowie bei Datenbereinigung und Qualitätssicherung,
- Erfahrung in der Planung und Durchführung von Tests, insbesondere Regressionstests, sowie ein strukturiertes Vorgehen im Testmanagement,
- Fähigkeit zur verständlichen Aufbereitung technischer Sachverhalte sowie zur Erstellung von Konzepten, Leitfäden und Dokumentationen.

Ihre Bewerbung

Das Arbeitsverhältnis ist gemäß § 14 Absatz 2 Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) bis zum 31. Dezember 2027 befristet. Bewerberinnen und Bewerber, die bereits in einem befristeten oder unbefristeten Beschäftigungsverhältnis mit dem Freistaat Sachsen gestanden haben, können für die Stellenbesetzung in der Regel nicht berücksichtigt werden.

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung (Lebenslauf, Nachweis von Abschlüssen, ggf. Qualifikationsnachweise) unter der Kennziffer 2300E-I.3-433/26 als PDF-Datei per E-Mail an poststelle@smj.justiz.sachsen.de oder an das Sächsische Staatsministerium der Justiz (Hospitalstraße 7, 01097 Dresden).

Interessentinnen und Interessenten, die bereits in einem Dienst-/Beschäftigungsverhältnis zum Freistaat Sachsen stehen, sollen ihre Bewerbung nach Möglichkeit über die personalverwaltende Dienststelle auf dem Dienstweg einreichen. Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, bereits in der Bewerbung ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in ihre Personalakten zu erklären.

Schwerbehinderte Menschen und ihnen gleichgestellte Personen berücksichtigen wir bei gleicher Eignung bevorzugt. Gehören Sie zu diesem Personenkreis, fügen Sie bitte Ihrer Bewerbung einen Nachweis bei.

Die sächsische Staatsverwaltung setzt auf ein Arbeitsumfeld, an dem jeder Mensch gleichberechtigt und selbstbestimmt teilhaben kann und wir freuen uns daher über Bewerbungen von Menschen ungeachtet der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, des Alters, der Religion oder der Identität.

Von der unaufgeforderten Zusendung von Eingangsbestätigungen und Zwischennachrichten wird abgesehen.

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Walther, Telefon 0351 564-16135, zur Verfügung.

Datenschutzrechtliche Informationen nach Art. 13 und 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) sind auf der Internetseite des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz (<https://www.justiz.sachsen.de/content/datenschutz.htm>) einsehbar.